

Good Practice in der dualen Ausbildung

Warum es sich auszahlt, die eigenen Leistungen sichtbar zu machen!


Dagmar Achleitner (ibw), verantwortlich für die Organisation des Staatspreises „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“, qualität-lehre.at und ausbilder.at.

Als ich vor 15 Jahren das erste Mal die Bewerbungen zum damaligen Fit for Future-Preis durchgesehen habe, war ich überwältigt vom vielfältigen Lern- und Qualifizierungsangebot, das Lehrbetriebe ihren Lehrlingen bieten. Neben der Vermittlung von fachlichem Know-how ist die Förderung von Soft Skills ein zentrales Thema. Geboten wird in den Lehrbetrieben aber noch viel mehr: innovatives Talentmanagement, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Beratung und Unterstützungsleistungen bei persönlichen Problemen oder die Möglichkeit, kleine Verantwortungsbereiche zu übernehmen, eigene Ideen einzubringen und selbstständig Projekte umzusetzen. All das möchten wir auf ausbilder.at sichtbar machen.

Warum?

- ✓ Ausbilderinnen und Ausbilder sollen sich Anregungen für die eigene Ausbildungspraxis holen können und somit VONEINANDER LERNEN.
- ✓ Jugendliche, Eltern, Lehrer/innen, Berufsberater/innen und andere Multiplikatoren erhalten durch die Videoclips wertvolle EINBLICKE in die duale Ausbildung. Die herausragenden Beispiele stärken somit das Image der Lehre.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit einem Good Practice-Beispiel auf Ihre Lehrlingsausbildung aufmerksam zu machen!

	<h4>Ihre Good Practice-Auszeichnung</h4> <p>Bei Veröffentlichung Ihres Good Practice-Beispiels erhalten Sie folgende Good Practice-Auszeichnung inkl. QR-Code. Dieses Sujet können Sie beispielsweise für die Lehrstellenbewerbung nutzen. Auf der Plattform verlinken wir auch auf Ihre Unternehmenswebsite.</p>
---	---

Was ist als Good Practice-Beispiel geeignet?

Das entscheiden Sie! Zeigen Sie uns, worauf Sie und Ihre Lehrlinge in Ihrer Ausbildung besonders stolz sind.

Hier finden Sie die veröffentlichten Good Practice-Beispiele: <https://ausbilder.at/good-practice>

Weitere Anregungen:

- Lehrlinge planen und entwickeln im Team eine funktionstüchtige Maschine
- Lehrlinge führen eigenständig eine Filiale
- Lehrlinge erstellen Lernvideos und teilen somit ihr erlerntes Know-how mit anderen Lehrlingen
- Lehrlinge organisieren selbstständig den Tag der offenen Tür für Lehrstelleninteressierte, einen Lehrlings-Galaabend oder ein anderes Event
- Lehrlinge werden in einem Projekt für das Thema Mülltrennung sensibilisiert und arbeiten mit, die betriebliche Mülltrennung zu verbessern.
- Lehrlinge engagieren sich in sozialen Projekten, beispielsweise beim Bau einer Pergola für ein Seniorenheim

Oder auch kleine Maßnahmen, die sich in der Ausbildung gut bewährt haben:

- Ein konkreter Verbesserungsvorschlag eines Lehrlings zeigt große Wirkung
- Lehrlinge machen auf Gefahrenquellen im Betrieb aufmerksam
- Lehrlinge unterstützen Schüler/innen bei den Schnuppertagen

In einer Fit for Future-Bewerbung erwähnte ein Lehrbetrieb, dass dem Ausbilderteam ein Problem in den sozialen Medien gemeldet wurde. Die Ausbilder/innen haben daraufhin den betroffenen Lehrling persönlich unterstützt. Darüber hinaus wurde ein Workshop initiiert, bei dem der konkrete Fall im Lehrlingsteam aufgearbeitet wurde und die Gefahren von Cybermobbing thematisiert wurden. Der Workshop ist nun fixer Bestandteil der Ausbildung. Ein ideales Good Practice-Beispiel: Ein aktuelles Problem wurde professionell gelöst und das Thema wurde nachhaltig in die Ausbildung integriert.

Denken Sie groß, aber denken Sie auch im Kleinen, denn kleine Aktionen haben oft eine große Wirkung.

Benötige ich ein Video für das Good Practice-Beispiel?

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, ein Video sagt noch viel mehr!

Das Good Practice-Beispiel soll digital präsentiert werden. Optimal ist ein max. 4-minütiges Video, möglich ist auch eine kurze Präsentation oder Fotostrecke. Videos stoßen auf jeden Fall auf größeres Interesse als andere Formate und können medial gut weiterverbreitet werden.

Haben Sie ein fertiges Video – perfekt, reichen Sie es ein!

Sie haben kein Video? Wichtig: Wir sind nicht auf der Suche nach hochprofessionellen Videos. Binden Sie Ihre Lehrlinge ein und lassen Sie sich von der Kreativität Ihrer Lehrlinge überraschen. Mit dem Smartphone können Videos relativ einfach erstellt und bearbeitet werden. Wir freuen uns auf die von Lehrlingen selbstgedrehten Videos, die authentische Einblicke in die Welt der dualen Ausbildung geben.

Tipps und Tools zur Videogestaltung finden Sie in der Toolbox auf ausbilder.at

„Shortcuts“ für die optimale Videopräsentation

- ✓ **Handy oder Profikamera – egal!**
Wichtig ist: Gerät beim Videodrehen ruhig halten, wilde Kamerafahrten sollten vermieden werden. Video unbedingt im Querformat aufnehmen.
- ✓ **Story, Story, Story**
Menschen lieben Geschichten! Erzählen Sie mit Ihrem Video eine kurze Geschichte und wecken Sie mit Statements sowie Erfolgsgeschichten Ihrer Lehrlinge die Aufmerksamkeit Ihrer Zuseher.
- ✓ **Knapp und knackig**
Halten Sie sich kurz und bedenken Sie: Die Zuseher wollen überrascht werden. Ein fesselndes Video baut Spannung auf und kommt rasch auf den Punkt.
- ✓ **„Mehr Sein als Schein“**
Folgen Sie dem Leitsatz: „Besser authentisch als professionell“ – und schon wird aus einem scheinbaren Widerspruch ein ansprechendes Video.

Clemens Eichberger, Geschäftsführer der Multimedia Agentur i-kiu, Mitbegründer vom Online-Lehrlingstest auswahlhilfe.at und Juror beim Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“

Kontaktieren Sie uns, um Ihr Good Practice Beispiel mit uns abzustimmen. Wir veröffentlichen nichts ohne vorher Ihre Freigabe eingeholt zu haben.

Kontakt

Mag. Dagmar Achleitner

T: +43 1 545 16 71-0

E: ausbilder@ibw.at